



## **Petition DRG-flankierende Massnahmen**

**Der SHV engagiert sich im Interesse seiner Mitglieder für eine gute Gesundheitsversorgung und faire Arbeitsbedingungen für das Personal im Gesundheitswesen und unterstützt die notwendige und wichtige Petition für DRG-flankierende Massnahmen.**

Die einseitige marktwirtschaftliche Ausrichtung im Gesundheitswesen läuft diesem Interesse entgegen, denn Preise, Leistungen und Benchmark statt Qualität stehen im Fokus der Entscheide. Die aktuelle Umsetzung der neuen Spitalfinanzierung und die schweizweite Einführung der Fallpauschalen DRG haben ebenfalls zum Ziel, den Konkurrenzdruck zwischen den Spitälern anzukurbeln, um so die Effizienz und Wirtschaftlichkeit zu fördern. Auf der Strecke bleiben einmal mehr das Personal, aber auch Patienten, Schwangere, Wöchnerinnen und Säuglinge. Vor diesem Hintergrund ist es eine Selbstverständlichkeit, dass der SHV die Petition der Personalverbände zur Umsetzung der neuen Spitalfinanzierung unterstützt.

Auch die Hebammen erbringen Leistungen an Menschen, die krank und/oder abhängig sind, Schmerzen und Ängste haben. Solche Leistungen können nicht nach dem Fließbandprinzip erbracht werden, sondern verlangen nebst Fachwissen genügend Zeit, um auf die individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Nur so kann eine patientengerechte und qualitativ gute Versorgung erbracht werden. Mit dem steigenden Druck am Arbeitsplatz werden jedoch Fehlerquellen zunehmen, was zu Komplikationen führt, die letztlich wieder Kosten verursachen.

**Der SHV ist deshalb überzeugt, dass eine gute Umsetzung der Spitalfinanzierung nur erfolgen kann, wenn die in der Petition geforderten Massnahmen umgesetzt werden.**

Der SHV fordert seine Mitglieder auf, mit der beiliegenden Unterschriftenkarte die Petition aktiv zu unterstützen und die ausgefüllten Petitionsbogen bis spätestens am **30. Juni 2009** einzuschicken.

Petitionsbogen in Deutsch, Französisch oder Italienisch können in der Geschäftsstelle des SHV bestellt werden unter [info@hebamme.ch](mailto:info@hebamme.ch) oder Tel. 031 332 63 40.